Eine Initiative des

HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN DES KANTONS BERN
Berner Handelskammer

In Zusammenarbeit mit

Kanton Bern
Canton de Berne

Nachwuchsförderung in Technik und Naturwissenschaften

tunBern.ch
Wir tun etwas für die Zukunft.

tunBern.ch 2023 - Rückblick

BEA
28.4.–7.5.2023

Inhalt

Vorwort
Handels- und Industrieverein des Kantons Bern Seite 3

Partner Seite 4

Experimente Seite 6

Facts & Figures Seite 9

Auswertungen Besucher Umfrage Seite 10

Auswertungen Aussteller Umfrage Seite 11

Publizierte Medienberichte Seite 12

Impressionen Seite 14

Nachwuchsförderung in
Technik und Naturwissenschaften
tunBern.ch
Wir tun etwas für die Zukunft.

Vorwort

Liebe Ausstellende und/oder
Finanzierungspartnerinnen und -partner
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern danke ich den Ausstellenden und Finanzierungspartnern ganz herzlich für ihr wertvolles Engagement.

Die fünfte tunBern.ch war ein weiterer Grosserfolg. 21 namhafte Firmen und Organisationen begeisterten mit über 40 Forscher-Stationen gegen 7 500 Kinder für Technik und Naturwissenschaften.. Dies zeigten auch die sehr erfreulichen Rückmeldungen von Eltern, Lehrpersonen und Kindern.

Heute entdecken, morgen forschen und entwickeln. So lautete das Motto. Ich bin mir sicher, dass wiederum zahlreiche kleine ErfinderInnen erkoren wurden, welche von der Materie angetan sind und sich in Zukunft interessiert mit den MINT-Fächern auseinandersetzen.

Der Fachkräftemangel ist mehr denn je ein Thema. Obwohl aktuellen Berichten zufolge die technischen und naturwissenschaftlichen Fächer bei jungen Erwachsenen an Beliebtheit gewinnen. Es ist unsere Aufgabe, stetig in den Nachwuchs zu investieren, denn sie sind die Fachkräfte von morgen.

Die sechste tunBern.ch ist während der BEA
vom 25. April - 4. Mai 2025 geplant.

Dr. Adrian Haas
Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern

Nachwuchsförderung in Technik und Naturwissenschaften
tunBern.ch
Wir tun etwas für die Zukunft.

Partner tunBern.ch 2023

Herzlichen Dank an alle Finanzierungspartnerinnen und -partner Mit ihrer Unterstützung konnten die Ausstellenden zahlreiche Kinder und Jugendliche für Technik und Naturwissenschaften begeistern.

Herzlichen Dank an alle Ausstellenden.
Mit spannenden Projekten und viel Herzblut begeisterten sie die Fachleute von morgen für die MINT-Berufe. Sie wurden vor Ort von vielen strahlenden Kinderaugen für ihren unermüdlichen Einsatz belohnt.

Vielen Dank!

Eine Initiative des
HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN DES KANTONS BERN
Berner Handelskammer

In Zusammenarbeit mit
Kanton Bern
Canton de Berne

Nachwuchsförderung in Technik und Naturwissenschaften
tunBern.ch
Wir tun etwas für die Zukunft.

Experimente tunBern.ch 2023

1 Swissmechanic Bern/Bienne | TF Bern | TF Biel Faszination Technik

Flipperkasten
Du verkabelst die elektrische Steuerung eines Flipperkastens. Du spielst mit dem Flipperkasten und erfährst sofort, ob Du deine Arbeit richtig gemacht hast.

Teste Dein technisches Feingefühl
Kraft und Drehmoment? Entdecke den Unterschied. Teste Dein technisches Feingefühl.

Freiflug mit VR-Brille
Fliege durch Deine Körperkraft gesteuert zielgenau durch die Luft. Entdecke das Zusammenspiel der Industrieberufe.

Biologie und Technik im Zusammenspiel
Montiere einen technischen Elefantenrüssel zusammen, verbinde ihn via Bluetooth mit Deinem Handy und teste Dein Geschick, den Rüssel exakt zu steuern.

2 login Berufsbildung AG | BLS

Technikparcours
Wir machen eine Reise mit kleineren und grösseren Aufgaben in der Welt des Verkehrs. Erlebe die drei Welten der Berufsbildung im öffentlichen Verkehr und bewältige dazu je eine Aufgabe.

Bahn frei
Du hast es in der Hand, dass die Signale grün werden und der Zug freie Fahrt bekommt. Dazu braucht es die richtigen Schaltverbindungen. Finde heraus, welche das sind.

3 ICT-Berufsbildung Bern

Lächelnd programmieren
Hallo. Ich bin mBot, ein kleiner, wendiger Roboter mit einem Lächeln im «Gesicht». Du kannst mich mit Scratch – einer einfachen Programmiersprache – zum Leben erwecken und mir verschiedene Aufgaben erteilen.

4 Die Schweizerische Post

Bilder lügen nicht - oder doch?
Nicht jedes Bild zeigt die reale Welt. Schnell entsteht aus einem einfachen Foto ein spektakuläres Bild. Versuche es selbst. Bearbeite mit den Tools der Mediamatikprofis dein Foto so weit, dass deine Freunde ins Staunen kommen.

Informatik-Challenge
Gewinnen du und dein Team die Informatik-Challenge? Stellt euch den Fragen der Informatik-Challenge und zeigt, dass ihr bereit seid für die digitale Zukunft.

5 Noser Young AG

Die kinetische Sandbox
Experimentiere mit kinetischem Sand und baue Landschaften, Gebäude und Figuren. Dabei sind deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt. Über einen Livestream kannst du zudem zu jeder Zeit die Kreationen der anderen Teilnehmer verfolgen.

Paradise Island
Wolltest du schon immer deine eigene Insel bauen? Kein Problem: In unserem virtuellen Sandkasten erschaffst du deine eigene Inselwelt und modellisierst sie nach deinen Vorstellungen. Und das Beste: Du machst dir dabei keine schmutzigen Hände.

6 ETAVIS Bern-Mittelland AG

Besetztanzeige vor deiner Zimmertüre
Du baust einen Schalter und verdrahtest ihn mit einer LED-Lampe. Vor der Zimmertüre signalisiert die Anzeige «hereinkommen» oder «bitte draussen bleiben».

Stromspürkasten und Stromvelo
Hier kannst du die Wirkung des elektrischen Stromes förmlich spüren. Ausserdem erfährst du, wie man aus eigener Kraft elektrische Energie produzieren kann.

7 T-Systems Schweiz AG

Keep Talking and Nobody Explodes!
Willkommen in der gefährlichen und herausfordernden Welt der Bombenentschärfung. Nur die Besten überleben. Du versuchst mit deinem Partner zu verhindern, dass die Bombe alles zerstört. Für die Entschärfung müsst ihr zusammen verschiedene knifflige Herausforderungen unter Zeitdruck meistern. Entscheidend dafür ist eine gut funktionierende Kommunikation mit deinem Partner.

Thymio
Programmiere und kommuniziere mit unserem Roboter so, dass er dir gehorcht und nicht du ihm. Mach mit ihm die ersten Erfahrungen Richtung Helfer der Zukunft.

8 BFH | PHBern | TFBern

Versuchsbar «phänomenal»
Hast du schon mal tanzende Rosinen gesehen? Oder einen Ballon mit Luft gefüllt ohne hineinzupusten? Diese und weitere spannende Experimente warten auf dich. An der Versuchsbar gehst du, in Begleitung der Barkeeper*innen, ausgewählten Phänomenen aus der Natur und Technik auf den Grund.

Holz im Stresstest: Hier darf etwas kaputtgehen!
Holz ist stabil und gleichzeitig elastisch. Parallel zur Faser ist Holz um das 5- bis 8-fache druckfester als quer dazu. Jedes Stück Holz stammt aus einem Baum und ist deshalb einzigartig. Lass dich überraschen, wie lange Holz unter Druck aushalten kann. Viel Spass beim Testen!

Hefe zaubert Schaum – fast aus dem Nichts.
Sauerstoff ist ein interessantes Gas. Wir brauchen es zum Atmen, und es fördert die Verbrennung. In diesem Experiment zeigen wir dir, wie man Sauerstoff aus Hefe und Wasserstoffperoxid herstellt.

Welche Farbe steckt in deinem Leuchtstift?
Leuchtstifte sind in Büros, Schulen und Universitäten allgegenwärtig. Doch sie eignen sich nicht nur zum Hervorheben von Textpassagen, man kann mit ihren Farbstoffen auch eindrucksvolle Experimente durchführen. Schau zu, wie sich eine Substanz in Echtzeit mit Wasser mischt - schaurig-schön.

Dem CO_2 (Kohlendioxid) auf der Spur
Kohlendioxid in der Atmosphäre trägt dazu bei, dass es auf der Erde wärmer wird und das Klima sich verändert. Können wir darum nicht einfach auf Kohlendioxid verzichten? Finde heraus, wie CO_2 entsteht und wie man es nachweisen kann.

Zucker ärgern, bis er schwarz wird
Nach der Zugabe von konzentrierter Schwefelsäure in ein Glas mit Haushaltszucker beginnt die Reaktion: Zunächst verfärbt sich der Zucker an einigen Stellen, bis er schliesslich vollständig schwarz wird.

Färbe deine Blume ohne Berührung und Farbe – die Kapillarwirkung
Schau dir unsere weissen Blumen an. Erlebe und erfahre, wie die Blütenblätter eine andere Farbe bekommen.

Was ist ein Bristlebot? Lass dich überraschen!
Wie lässt sich ein kleiner Gegenstand bewegen, der keine Räder hat? Bau dir einen Bristlebot, den du mit nach Hause nehmen kannst.

Baue und programmiere «The Fun Button»
Mit etwas Geschick baust du dir deinen eigenen «The Fun Button». Nach dem Programmieren hilft er dir, Entscheidungen zu treffen, deine Reaktion zu messen und noch mehr. Natürlich gehört er jetzt dir.

Blasinstrumente ganz einfach (28.04. – 30.04.)
Bau dir aus PVC-Rohren ein Blasinstrument, mit dem du deine eigenen Töne erzeugen kannst.

Memory-Metalle (01.05. – 03.05.)
Erlebe, wie sich Büroklammern an ihre Ausgangsform «erinnern». Du verbiegst eine Büroklammer aus Memory-Draht und wirfst sie in heisses Wasser. Du siehst, dass sich der Draht daran erinnert, dass er einmal eine Büroklammer war.

Erforsche die Welt als Roboter (04.05. – 07.05.)
Steuere mit Hilfe eines PCs den Roboter im Labor der Medizininformatik. Besuche die Intensivpflegestation, den Operationssaal oder Brönnimanns Wohnung. Sieh und höre, was dort grad passiert und sprich mit den anwesenden Leuten.

Sprich mit Cruzr (04.05. – 07.05.)
Cruzr ist ein Roboter und liebt es, wenn du ihm Fragen stellst. Er führt dich zu jedem Experiment und erklärt dir, was du dort erleben kannst. Probier es aus!

Hilf dem BeeBot
Erkunde die Welt der Robotik. Baue und lege für den kleinen BeeBot-Roboter eine Strasse. Hilf ihm seinen Weg nach Hause zu finden, in einen Laden zu fahren oder einen Schatz zu entdecken.

Steuere den Ozobot sicher durch seine Umgebung
Mit farbigen Strichen und Codes kannst du den kleinen Roboter Ozobot durch seine Welt steuern. Erweitere und gestalte seine Umgebung. Baue Brücken für ihn und verhindere Zusammenstösse.

Brücken befahren, bauen und überwinden
Programmiere den Roboter von Lego SPIKE und fahre mit ihm durch die Landschaft. Überquere Brücken mit ihm. Lade Dinge ab und an anderer Stelle wieder auf. Baue eine stabile Brücke und überwinde Täler.

9 SimplyScience.ch

Dein selbstgemachtes Kühlpad (03.05. – 07.05.)
Aus nur drei Zutaten stellst du eine Gel-Masse her, die du dann bunt einfärbst. Verpackt in einem Plastikbeutel lässt sie sich einfrieren und prima als Kühlpad verwenden.

Spiegelzeichnen-Duell (03.05. – 07.05.)
Ein einfaches Bild nachzuzeichnen ist ziemlich anspruchsvoll, wenn du deine Hand nur im Spiegel betrachten kannst: Im Spiegelzeichnen-Duell kannst du ausprobieren, wie deine Augen und deine Hand kooperieren.

10 Paul Scherrer Institut

Vakuum - mehr als nichts
Unter einer Vakuumglocke lassen sich Wolken bilden und Blitze erzeugen. Entdecke, warum Helikopter vom Himmel fallen und wie U-Boote auftauchen.

Spektrometrie - was uns das Licht erzählt
Blaukohl oder Rotkohl: Wo liegt hier der Unterschied?
Warum ist Olivenöl grün und was sagt die Farbe über das Alter von verschiedenen Ölen aus? Erkunde selber mit Hilfe von Licht die Zusammensetzung deiner Welt.

Ausstellende/Experimente tunBern.ch 2023

11 EPFL – École Polytechnique Fédérale de Lausanne

Löse ein Wissenschaftsquiz
Hast du Lust auf ein spannendes Quiz für alle Altersgruppen? Hier testest du dein Wissen über verschiedene Bereiche der Wissenschaft. Du löst es alleine oder in einer Gruppe und lernst dabei auf spielerische Art eine ganze Menge.

Seiltanz-Physik
Konstruiere aus einfachen Materialien eine Seiltanzfigur und probiere aus, wo diese überall balancieren kann - auf einem Seil, deinem Finger, einem Stift? Dabei lernst du etwas über die Physik, die hinter dem Balancieren steckt.

Algorithmen Schritt für Schritt
Lerne anhand zweier Experimente, was ein Algorithmus ist und wie man mit ihm Schritt für Schritt ein komplexes Problem lösen kann. Verstehe anhand der «Türme von Hanoi» oder eines sehr berühmten Knotens, wie ein Algorithmus funktioniert.

12 Stiftung bilding | suisse.ing | ewb | TAB

Virtual Reality 3D-Brille
Wir nehmen dich mit auf eine virtuelle Reise, die du nicht vergessen wirst. Mittels einer Virtual Reality 3D-Brille und weiteren Interaktionstools tauchst du in ein 3-dimensionales Gebäude ein und erkundest frei seine Räume.

Gestalten und modellieren in einer virtuellen Welt
Ab in den virtuellen Sandkasten. In einer virtuellen Landschaft gestaltest du Flussläufe und Terrainoberflächen - ohne dir dabei deine Hände schmutzig zu machen.

13 USKA

Vom Morsecode zur digitalen Kommunikation
Bediene selbst eine Amateurfunkstation! Du nimmst das Mikrofon zur Hand nehmen und schon schwatzst du via Kurzwelle mit der ganzen Welt. Du erlebst, wie heute mittels eines PCs weltweite Kommunikation möglich ist - und dies ganz ohne Internet Versuche, deinen Namen zu morsen, sodass es von einem PC gelesen werden kann.

Projektbeschriebe auf der Website
Auf der Website tunBern.ch findest du zu sämtlichen Experimenten weiterführende Informationen. Viel Spass

BIZ | Berufsberatungs- und Informationszentren des Kantons Bern

Horizonte öffnen
Kinder interessieren sich von klein auf für Berufe und Arbeit in ihrem Umfeld. Die BIZ zeigen Wege auf, wie Eltern ihr Kind schon früh stärken können, damit es später lustvoll und unvoreingenommen auf die Berufswahl zugeht. Zudem beantworten erfahrene Beraterinnen und Berater Fragen und zeigen Bildungswege im MINT-Bereich auf.

Forscher-Pass

Schnapp dir am Empfang deinen Forscher-Pass und fang an zu Forschen, Staunen und Entdecken. Im Forscher-Pass hat es verschiedene Fragen. Die grossen Forscher an den Ständen helfen dir, sie zu beantworten. Geh vorbei und lass dir die Sachen erklären. Die Antworten trägst du dann in deinen Forscher-Pass ein und nimmst ihn am Schluss mit nach Hause. Zuhause kannst du die Experimente mit deinen Eltern nochmals machen, wenn du möchtest.

Die Ampel zeigt dir, welche Experimente für dich geeignet sind:

- = ab der Unterstufe (6 bis 8 Jahre)
- = ab der Mittelstufe (9 bis 11 Jahre)
- = Mittel- und Oberstufe (11 bis 13 Jahre)

Nachwuchsförderung in Technik und Naturwissenschaften
tunBern.ch
Wir tun etwas für die Zukunft.

Facts & Figures

Auch die fünfte tunBern.ch war ein voller Erfolg.

gegen 7'500 Kinder und Jugendliche an der tunBern.ch
200 Schulklassen, 3'600 gemeldete Schulkinder

18 Forscher-Stationen mit über 40 spannenden Experimenten

mehr als 10'000 Frau- und Mannsstunden Einsatz von allen Ausstellern

Über 1'500 Mails empfangen und gesendet

Rund 40'000 Seitenaufrufe auf tunBern.ch

10 Messetage

800 m² Fläche

650 Kühlpads kühl gestellt

1'500 Besetztanzeigen gebaut und verdrahtet

- Vermarktung durch die BEA als Highlight in allen Kommunikationskanälen (BEA-Magazin, Website, WebApp, Schulklassenprogramm, Soziale Medien, Medienrundgang, usw.)
- Werbung durch Finanzierungspartner und Ausstellende
- Artikel und Werbung in diversen Fachzeitschriften
- TeleBärn, Radio Bern1 (Interviews, MagicScience-Show)

Rückmeldungen von Besucherinnen und Besucher

Auch nach den grossen Andrängen an Schulklassen an den Vormittagen waren die Stände immer sehr gut besucht. Erfreulicherweise wurde die tunBern.ch auch am Mittwochnachmittag und an den Wochenenden rege genutzt.

Gegen 7`500 Kinder und Jugendliche (davon 3`600 aus 200 Schulklassen) experimentierten und tüftelten an den Ständen der tunBern.ch. Hinzu kamen unzählige Eltern, Grosseltern und Verwandte.
Die Rückmeldungen von Eltern, Kindern und Lehrpersonen sowie der vielen weiteren Besuchenden waren durchwegs positiv

Schulkinder-Umfrage

Ich bin. . .

weiblich	51 %
männlich	49 %
unter 8 Jahre alt	16 %
zwischen 9 und 11 Jahre alt	53 %
zwischen 11 und 13 Jahre alt	25 %
über 13 Jahre alt	6 %

Anzahl ausgeführte Experimente pro Schüler*in

Durchschnittlich	6

Gesamtbewertung der tunBern.ch (Skala 1 bis 10)

Durchschnittlich	9

Was einigen nicht so gut gefallen hat:

- Zu viele Leute, lange Wartezeiten
- Dass man etwas nur einmal machen darf
- Viel mit Computern, Robotern und Programmieren etwas zu wenig Naturwissenschaften

Beliebteste Experimente

- Etwas herstellen, das nach Hause mitgenommen werden darf
- Programmieren
- Alles mit Robotern
- Virtuelle Realitäten
- Denk- und Geschicklichkeitsspiele
- Selbst machen: Löten, Schrauben, Kommunizieren, etc.

Lehrpersonen-Umfrage

Wie haben Sie von der tunBern.ch erfahren?

Kollege / Kollegin	44 %
Schulblatt / Fachpublikation	15 %
BEA Mailing / BEA Publikation	15 %
Publikation HIV	11 %
Andere Quellen	15 %

Wie gut hat ihrer Klasse die tunBern.ch als Ganzes gefallen?

Durchschnittlich	8.93

Wie gut hat ihnen als Lehrperson die tunBern.ch als Ganzes gefallen? (Skala 1 bis 10)

Durchschnittlich	9.3

Sind Sie an einer nächsten tunBern.ch wieder mit dabei?

Ganz bestimmt	74 %
Eher ja	22 %
Weiss noch nicht	4 %

Feedback von Lehr- und Begleitpersonen

- Es war rundum ein gelungener Anlass. Die Mitarbeitenden an den Ständen waren motiviert und hilfsbereit. Die Kinder waren begeistert. Viele gingen privat nochmals hin. Ganz herzlichen Dank.
- Besten Dank für das Angebot, das wir gratis nutzen durften.
- Vielen Dank für alles. Wir kommen immer gern und gerade als Randregion des Kanton Berns schätzen wir das kostenlose Libero Ticket. Es ermöglicht uns diese Reise nach Bern, ohne dass für die Eltern Kosten entstehen.
- Es war super, dass wir die Experimente schon im Voraus anschauen konnten. Das hat bei allen die Vorfreude zusätzlich angeregt und die Kinder wussten, was sie unbedingt ausprobieren wollten.
- Danke für diese coole Möglichkeit. Wir hatten einen super Vormittag und die Kinder haben sehr viel mitgenommen, waren mit Begeisterung und Ausdauer bei der Sache.
- Wir kommen wieder, das ist klar! Herzlichen Dank an alle Personen, welche mit viel Geduld und Herzblut unsere Schülerinnen und Schüler unterstützt haben.

Rückmeldungen von Ausstellerinnen und Aussteller

Ausstellende-Umfrage

Entsprach die Vorbereitung der Erlebnisschau euren Vorstellungen?

Stimmt voll und ganz	73 %
Stimmt zu grossen Teilen	27 %

Entsprach das Standkonzept euren Vorstellungen?

Stimmt voll und ganz	86 %
Stimmt zu grossen Teilen	7 %
Stimmt teilweise	7 %

Wurde im Vorfeld der tunBern.ch genügend Werbung für die Sonderschau gemacht?

Ja	73 %
Es dürfte noch etwas mehr sein	27 %

Wie zufrieden seid ihr mit dem Publikumsaufkommen an eurem Stand

Sehr zufrieden	67 %
Zufrieden	33 %

Wie sind eure Experimente nach eurer Meinung beim Zielpublikum angekommen?

Sehr gut	47 %
Gut	47 %
Mittelmässig	6 %

Konntet ihr mit Besuchenden (Kinder, Lehrpersonen, Eltern, etc.) zukunftsweisende Gespräche führen?

Ja, oft	40 %
Ab und zu	40 %
Vereinzelt	20 %

Wie gut hat euch die tunBern.ch als Ausstellende gefallen? (Skala 1 bis 10)

Durchschnittlich	8.9

Wie stehen bei euch die Zeichen für eine Teilnahme an einer nächsten tunBern.ch im Jahre 2025?

Grundsätzlich positiv	73 %
Tendenziell positiv	7 %
Noch offen	20 %

Kommentare und Optimierungshinweise

- Etwas längere Vorlaufzeiten für die Vorbereitungen wäre gut. Bei Gemeinschaftsständen mehrerer Institutionen entsteht zusätzlicher Koordinationsaufwand.
- Es ist nicht einfach, genügend Lernende zur Betreuung der Forschungsstationen zu gewinnen.
- Mehr Experimente zu handwerklichen Berufen wären wünschenswert.
- Komplexere Experimente erfordern einen hohen Betreuungsaufwand. Eventuell mehr Hinweise zum Mindestalter für einzelne Experimente machen.
- Die Stühle sind für die Ausstellenden etwas unbequem. Die Kids fanden sie super.
- Bei der Bewerbung der tunBern.ch die Kommunikationskanäle der Ausstellenden noch etwas mehr nutzen/integrieren.
- Experimente besser auf die Eignung für die verschiedenen Altersgruppen auslegen. Z.B. 'leicht' für Unterstufe, 'mittel' für Mittelstufe, 'schwierig' für Oberstufe. Unterschiedliche Anforderungen der Experimente am Stand deutlicher kommunizieren
- Standpersonal könnte bezüglich „zukunftsweisender" Gespräche (insbesondere mit Lehr- und Begleitpersonen) noch etwas aktiver sein.

Nachwuchsförderung in Technik und Naturwissenschaften
tunBern.ch
Wir tun etwas für die Zukunft.

Medienberichte

Berichterstattungen zur tunBern.ch 2023

BEA Magazin

Dienstag, 18. April 2023

28.4.–7.5.2023

BZ Berner Zeitung · Langenthaler Tagblatt · Thuner Tagblatt · Berner Oberländer · Der Bund

BEA 15

Spielend lernen und staunen

Einen Roboter steuern, Promis beim Kochen bestaunen, Kartoffeln beim Wachsen zuschauen: Diese und viele weitere Attraktionen bieten drei exklusive Sonderschauen. Schulklassen und Privatpersonen jeden Alters sind willkommen.

Küchenchefinnen und Küchenchefs des CCCB im Anmarsch. Bilder zvg

Wanja Greuel, CEO BSC Young Boys, und SCB Sportdirektor Raeto Raffainer liefern sich einen Kitchen Battle am Herd. Bilder Francisko Rothenbuehler, Raphael Moser

Der Thuner Stadtpräsident Raphael Lanz und der Berner Stadtpräsident Alec von Graffenried treten im Kochduell gegeneinander an. Bilder Adrian Moser, Francisko Rothenbuehler

Mädchen und Jungs können an der Sonderschau tunBern nach Lust und Laune experimentieren und forschen. Bilder Martin Vogel, Luzern Switzerland

Prominente Kochduelle

Wenn die Stadtpräsidenten von Bern und Thun die Kücherschürze überziehen, befindet man sich an einer einmaligen Sonderschau: Die Organisation Cercle des Chefs de Cuisine Berne (CCCB) feiert in diesem Jahr ihr 100-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass präsentiert sie an der BEA ein vielseitiges Programm rund um die Kunst des Kochens. Täglich treten im Kitchen Battle zwei prominente Gäste an, die um die Wette kochen. Neben den Stopis sind auch Grössen aus Sport und Showbiz an Herd: Der CEO von BSC YB kocht gegen jenen des SCB und auch das Komikerduo Oropax rührt die Kochlöffel. Zudem stehen weitere Attraktionen auf dem Programm. Täglich zaubert ein Kochprofi seine Spezialität, seinen sogenannten signature dish, vor den Augen des Publikums auf den Tellern. Die Veranstalter überzeugen an der Sonderschau mit ihrem kulinarischen Wissen und betreiben auf unterhaltsame Weise Nachwuchsförderung.

Halle 4.1, täglich von 9 bis 18 Uhr Für Gruppen und Schulklassen ab der 7. Klasse werden geführte Rundgänge angeboten. Anmeldung bis am 21. April 2023 bei silvia.kuenzi@bernexpo.ch

Lebendige Forschungswerkstatt

«Forschen, Staunen, Entdecken»: Unter diesem Motto findet die Sonderschau tunBern statt, die Kinder und Jugendliche in die Welt der Wissenschaft entführt. Besucherinnen und Besucher erwartet ein Forschungslabor und eine Erfinderwerkstatt mit 40 überraschenden Experimenten. Wer sich faszinierenden Techniken hingeben will, kann beispielsweise mit einer 3D-Brille durch die Luft fliegen und sich dabei mit der eigenen Körperkraft steuern. Auch der Besuch in einem Operationssaal verspricht Spannung. Man sieht und hört, was dort gerade passiert und mit Hilfe eines Computers lässt sich ein Roboter bedienen, der mit den anwesenden Leuten spricht. Auch an Raueria kommt es nicht im virtuellen Landwasen lässt sich eine traumhafte Paradiesinsel erschaffen. Die Sonderschau richtet sich besonders an Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren. Auf spielerische Weise weckt sie deren Interesse für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und trägt dazu bei, künftig neue Fachkräfte in diesen Bereichen zu gewinnen.

Halle 2.1, täglich von 9 bis 18 Uhr Schulklassen sind gebeten, sich auf www.tunbern.ch anzumelden.

BEA 3

Wir werden die Festhalle nie vergessen

Erinnerungen sind etwas Wunderbares. Ein altes Foto im Familienalbum, ein Lieblingssong im Radio oder ein bestimmter Geruch kann uns direkt in eine Wohlfühloase katapultieren, die uns mit positiven Gefühlen von damals fest umarmt und uns sofig stimmt. Mit Wehmut und leicht verklärtem Blick erinnern wir uns alle an die vielen gemeinsamen Momente in der alten Festhalle, die wundervollen Begebenheiten haben sich in unser Langzeitgedächtnis eingenistet.

Legendäre Konzerte mit Kultbands wie Rolling Stones, AC/DC und vielen anderen mehr, rauschende Feste mit klebrigen Schuhsohlen und weitere unvergessliche Nächte haben wir alle mehr als einmal in den alten Räumlichkeiten erlebt. Der eine oder die andere mag sogar der ganz grossen Liebe in diesen heiligen Hallen begegnet sein und ist ihnen dafür zu ewigem Dank verpflichtet. Und wer erinnert sich nicht an die euphorische Atmosphäre, als in der alten Festhalle die Grand-Prix-Startnummer abgehoben wurde. Übrigens: Der allerallerletzte Event, bei der die Halle nochmals ihren Auftritt hat, ist der kommende Grand-Prix von Bern, der nach der bäbilliums-BEA viele Läuferinnen und Läufer versammeln wird. Dann ist aber Schluss.

Ja, die alte Festhalle hat einen besonderen Stellenwert in unseren Herzen. Über die Jahrzehnte ist sie Teil des kollektiven Gedächtnis von Bern geworden. Wir werden sie nie vergessen. Doch es wird jetzt Zeit, loszulassen.

Bevor der Spatenstich für die neue Festhalle tatsächlich vollzogen wird, bevor die alten Mauern eingerissen werden, um für Neues Platz zu schaffen, werden wir diesen geschichtsträchtigen Wänden noch den gebührenden Respekt zollen und uns von ihnen verabschieden.

Das zeitstarke BYE BYE FEST mit ganz vielen Rückblenden wird uns mit nostalgischen Gefühlen fluten und unsere Erinnerungen aufwühlen. Die Auftritte von bekannten regionalen, nationalen und auch internationalen Künstlerinnen und Künstlern wird uns den einen oder den anderen weiteren Moment für die Ewigkeit sicherlich. Der eigens für Sie entworfene BYE BYE CUBE, eine besonderen Erlebniswelt für alle Generationen, wird Sie zusätzlich mit auf eine sehr persönliche Reise nehmen. Lassen Sie sich überraschen!

Schauen wir also gemeinsam nochmals zurück, bevor wir uns definitiv nach vorne wenden und uns auf das freuen, was da kommen wird: Ein neuer Ort für Begegnungen.

Tom Winter
CEO BERNEXPO GROUPE

Eine Ausgabe im Zeichen der Veränderung

Ich bin ein typisches BEA-Kind. Als kleiner Bub ging ich an der Hand meiner Eltern regelmässig an die Frühlingsmesse. Als Teenager bedeutet die BEA für mich Ausgang, zum ersten Mal alleine mit Kollegen auf die Allmend, dem Ruf des Abenteuers folgend. Ein Wiedergang, wie ihn wohl viele Bernerinnen und Berner aufzuweisen haben. Dass ich jetzt seit 2017 beruflich wieder mit der BEA verbunden bin, ist eine schöne Fügung des Schicksals.

Die 70. Ausgabe steht im Zeichen der Veränderung. Gleich nach der diesjährigen Durchführung im Mai gehen wir voller Zuversicht in die Bauphase der neuen Festhalle. 2025 findet dann die erste BEA mit der neuen Festhalle statt. Wir können es kaum erwarten, die Vorfreude ist bereits jetzt riesig!

Aber jetzt wollen wir erstmal die diesjährige BEA zelebrieren, die wie immer der ganze Schweiz auf einer Bühne vereint. Den runden Geburtstag begehen wir mit Altbewährtem und Überraschendem.

Im Zentrum stehen wie immer die begeisterten Besuchenden und unsere unzähligen Ausstellenden. Diese sind der BEA über Jahre hinweg treu geblieben. Viele davon sind bereits mehr als 40 Mal mit dabei, ein Aussteller kommt auf satte 68 Mal – er hat also nur zwei BEAs verpasst!

Besonders freue ich mich auf den Anlass, der zum 100-Jahr-Jubiläum des Cercle des Chefs de Cuisine Berne (CCCB), der Vereinigung von Berner Küchenchefinnen und Küchenchefs, stattfindet. An einem prominent besetzten Kitchen Battle und vielen weiteren Anlässen wird den Besuchenden die Kochkunst nähergebracht.

Von Bedeutung ist für mich auch die Sonderschau tunBern, die 2023 erneut an der BEA zu Gast ist: Ein Forschungslabor und eine Erfinderwerkstatt für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 13 Jahren, in den Bereichen Mathematik, Informatik, Technik und Wissenschaft. Den Nachwuchs für die sogenannten MINT-Fächer zu begeistern, ist eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft.

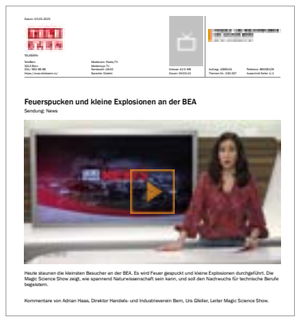
Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame BEA und heisse sowohl feuilinge wie alte Hasen herzlich willkommen!

Adrian Affolter
Gewichtster Ferien & Freizeit / Messeleiter BEA

INHALT

06 Porträt Aussteller*innen
07 Highlights
08 Facts & Figures
10 Bye bye FESThalle
12 Unterhaltungsprogramm
14 Sonderschauen
17 Pferde
19 BE Häppy & BE Fair

IMPRESSUM «BEA» ist eine gemeinsame Beilage der Titel BZ Berner Zeitung, BZ Langenthaler Tagblatt, Thuner Tagblatt, Berner Oberländer und Der Bund. **Herausgeberin/Verlag** Swiss Expo AG, Dammweg 9, 3005 Bern, Tel. +41 (0)31 330 31 11, Mail: beilagen@swissexpo.ch, Website: bernexpo.ch/beilagen, derbund.ch/beilagen **Anzeigen** Goldbach Media (Schweiz) AG, Tel. +41 (0)58 344 91 00, Anzeigenverwaltung.ch, Website: goldbach.ch/ch/anzeigen **Sales Director** Sandra Bürgi **Key Account Manager** Lara Frisch **Redaktion und Produktion** Daniel Kaiser, Carlos Belaiguet, Sarah Santarius, Andreas Winder, Thomas Zaugg, Tamara Zaugg, Ursula Zybach, Kevin Thüler, Sandra Steiner (Layout) **Auflage** KW 15/2023 (Mai/2022): **Lanomia** 264 000; BBM24-Basis: 2022-2; **Druck** SZDG Druckzentrum Bern AG, Zeitweg 1, 3008 Bern 3030 Bern


Feuerspucken und kleine Explosionen an der BEA

Sendung: News

Heute staunen die kleinsten Besucher an der BEA. Es wird Feuer gespuckt und kleine Explosionen durchgeführt. Die Magic Science Show zeigt, wie spannend Naturwissenschaft sein kann, und soll den Nachwuchs für technische Berufe begeistern.

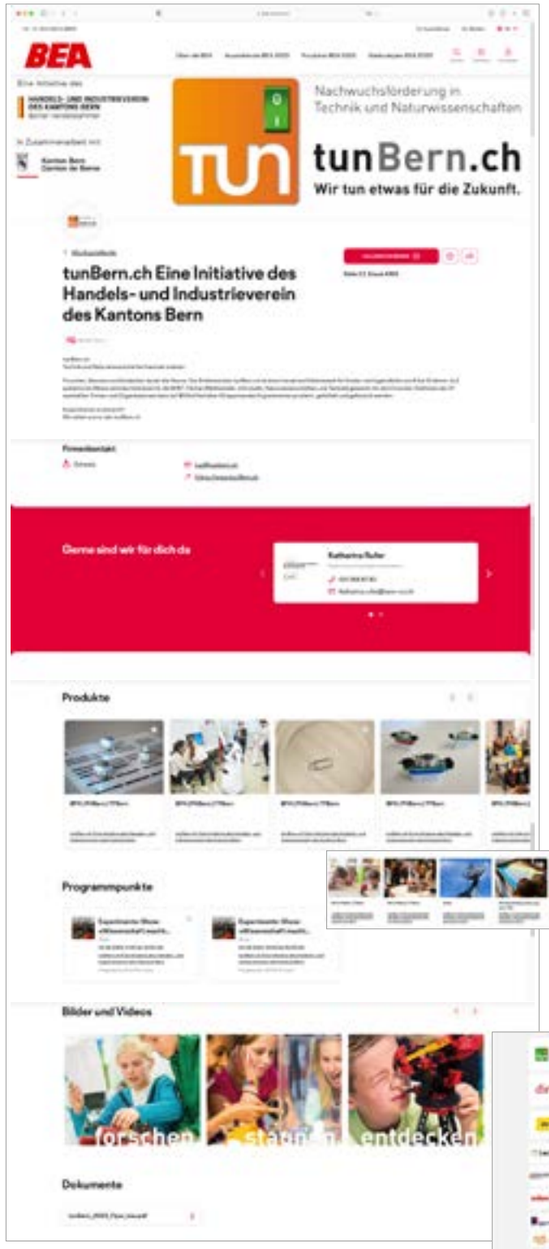
Kommentare von Adrian Haas, Direktor Handels- und Industrieverein Bern, Urs Gfeller, Leiter Magic Science Show.

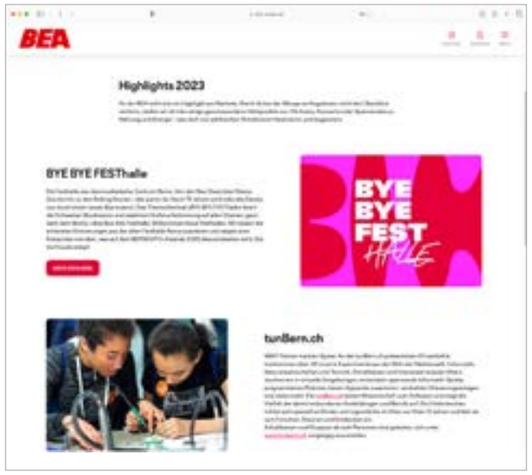
Forschen & Entdecken an der BEA

Sendung: Wirtschaft aktuell

An der BEA können Mädchen und Knaben zwischen 6 und 13 Jahren forschen und erfinden.

Ausführungen von Daniel Arn (Präsident HIV Bern)





Impressionen

Nachwuchsförderung in
Technik und Naturwissenschaften

tunBern.ch
Wir tun etwas für die Zukunft.

Nachhaltigkeit erfordert Kontinuität.

Unter diesem Leitsatz plant der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern während der BEA 2025 die Durchführung der sechsten tunBern.ch.

Nur wenn wiederum zahlreiche Kinder und Jugendliche für die faszinierende Welt der Technik und Naturwissenschaften begeistert werden können, besteht eine Chance, dem Fachkräftemangel nachhaltig entgegen zu wirken.

Damit die tunBern.ch 2025 realisiert werden kann, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Unterstützen Sie das Projekt als Finanzierungspartnerin/-partner mit einem Sponsoringbeitrag – weil Ihrer Organisation die Sache am Herzen liegt. Und/oder stellen Sie sich als Ausstellende eines der vielen interaktiven und spannenden Experimente für die Kids zur Verfügung. Begeistern Sie Ihre Mitarbeitenden von morgen.

Informationen und Anmeldung unter
tunBern.ch/anmeldung

Handels- und Industrieverein des Kantons Bern
Kramgasse 2, Postfach, 3001 Bern

Auskünfte zu Projektpartnerschaften:
Katharina Rufer
Telefon 031 388 87 83
katharina.rufer@bern-cci.ch

Gesamtkoordination:
René Westermann
Büro AdArt
info@buero-adart.ch

Weitere tunErlebnisschauen:

tunVaud.ch
26. Februar - 3. März 2024
SwissTech Convention Center, Lausanne

tunBasel.ch
11. bis 17. März 2024
Congress Center Messe Halle 4.1, Basel

tunOstschweiz.ch
17. bis 21. April 2024
während der OFFA, St. Gallen

tunSolothurn.ch
04. bis 10. November 2024
Rythalle Soledurn, Solothurn

tunBern.ch
25. April - 4. Mai 2025
während der BEA, Bern

tunZentralschweiz.ch (in Planung)
25. April - 4. Mai 2025
während der LUGA, Luzern

 © 2023 tunBern.ch